

# TAGBLATT

**abo +** ABSTIMMUNG SENIORENWOHNHEIM

## Hat der Gemeinderat Lutzenberg beim Jahrhundertprojekt vergessen, eine Vernehmlassung durchzuführen? Gegner des Baurechtsvertrags fordern einen Neustart

Seit 13 Jahren befasst sich der Gemeinderat Lutzenberg intensiv mit der Zukunft des Seniorenwohnheims Brenden. Nun wählte er sich auf der Zielgeraden. Noch ist aber unklar, ob die Abstimmung über den Baurechtsvertrag am 7. März überhaupt stattfinden kann. Drei Bürger, die eine Stimmrechtsbeschwerde eingereicht haben, kritisieren den Gemeinderat scharf. Der Gemeinderat räumt Fehler in der Kommunikation ein.

**David Scarano**

15.02.2021, 05.00 Uhr

**abo +** Exklusiv für Abonnenten



Das Seniorenwohnheim Brenden soll ersetzt werden. Ein von einem privaten Investor betriebener und gebauter Ersatz ist umstritten.

Bild: David Scarano

In drei Wochen steht in Lutzenberg der umstrittene Urnengang an, der über die Zukunft des Seniorenwohnheims Brenden entscheiden soll. Temperatur und Nervosität im Abstimmungskampf nehmen zu. So hat kürzlich der Gemeinderat mit einem Informationsflyer die Kritik der Gegnerschaft gekontert. Allerdings ist unklar, ob die Abstimmung am 7. März über den Baurechtsvertrag mit Betreiberin Fortimo AG tatsächlich stattfinden kann. Eine Stimmrechtsbeschwerde beim Ausserrhoder Regierungsrat ist nach wie vor hängig.

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.